

Erfahrungsbericht BFD 2025/26:

Nach meinem Abitur habe ich mich bewusst dagegen entschieden, direkt mit einem Studium zu beginnen. Stattdessen wollte ich mir Zeit nehmen, um praktische Erfahrungen zu sammeln, die Arbeitswelt kennenzulernen und mich sozial engagieren.

Der Bundesfreiwilligendienst in der KSHG bot mir die perfekte Möglichkeit dafür! Ich kann wirklich jedem empfehlen, sich für diesen BFD-Platz zu bewerben.

Mein Aufgabenbereich lag vor allem in der Öffentlichkeitsarbeit. Schon nach kurzer Zeit durfte ich Verantwortung übernehmen und eigene Aufgaben selbständig bearbeiten. Dazu gehörten unter anderem, das Erstellen von Insta-Post / Plakaten und das Gestalten der Webseite. Besonders schön fand ich, dass mir viel Vertrauen entgegengebracht wurde und ich eigene Ideen einbringen konnte. Alle zwei Wochen fand außerdem eine Ratssitzung statt, in der Hauptamtliche und Studierende zusammen die KSHG gestalten und planen.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit war ich auch in die Planung und Organisation von Events eingebunden, zum Beispiel bei den „Abenden an der Aa“, bei der Semesterstartparty oder das PubQuiz zum Semesterabschluss. Das Organisieren und Durchführen der Events hat mir immer sehr viel Spaß bereitet. Besonders gefallen hat mir der Candlelight Gottesdienst im Dom und das PubQuiz zum Semesterende.

Einmal in der Woche war ich außerdem im TCC-Studierendenwohnheim. Auch dort war die Arbeit sehr abwechslungsreich und auch das Team war offen, herzlich und unterstützend.

Das Team war während meiner gesamten BFD-Zeit besonders unterstützend. Ich wurde von Anfang an herzlich aufgenommen und habe mich sehr wohlfühlt. Der offene Umgang und die Hilfsbereitschaft haben die Zusammenarbeit sehr angenehm gemacht.

Ein großer Pluspunkt war, dass der BFD zu zweit gemacht wurde. Dadurch konnte man sich gegenseitig unterstützen, Aufgaben teilen und gemeinsam Ideen entwickeln. Durch die enge Zusammenarbeit ist schnell eine Freundschaft entstanden, was den Arbeitsalltag nicht nur erleichtert hat, sondern auch viel Spaß gemacht hat.

Besonders bereichernd war auch der regelmäßige Kontakt mit Studierenden. Der Austausch mit ihnen war offen und bereichernd und hat mir unterschiedliche Perspektiven auf das Studium gezeigt.

Rückblickend war der Bundesfreiwilligendienst für mich eine sehr wertvolle Zeit. Ich durfte in einem großartigen Team arbeiten, abwechslungsreiche Aufgaben übernehmen und viele schöne Events mitgestalten. Die Mischung aus Verantwortung, Kreativität und Gemeinschaft hat diese Zeit besonders gemacht und mich persönlich wie auch fachlich weitergebracht.

Lene (BFD 2025/26)